Ä16 Leitantrag: Berlin in unseren Händen

Antragsteller*in: Antragskommission

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 5 bis 8:
Berlin ungebrochen ist. Das gibt uns und unseren Bündnispartner*innen Hoffnung und Bestätigung in unserer Arbeit. Die Vergangenheit hat ~~uns jedoch~~aber auch gezeigt: Wandel passiert nicht nur durch das Zeichnen von Utopien oder ~~das Besetzen von parlamentarischen Sitzen~~durch Sitze im Parlament. Wandel passiert, wenn wir die Stadt zurückerobern.

Von Zeile 15 bis 25:
~~Das Vertrauen vieler~~Viele Berliner*innen haben das Vertrauen in rein institutionelle Politik ~~wurde verspielt~~verloren. Die Erfahrungen mit progressiven Regierungsmehrheiten zeigen, dass Forderungen unserer Bündnispartner*innen nicht automatisch umgesetzt werden, nur weil sie im Koalitionsvertrag ~~niedergeschrieben wurden~~stehen. Deshalb rücken wir die Straße wieder ins Zentrum unseres Handelns.

Die traditionelle Doppelstrategie der Grünen Jugend, ein Verbindungspunkt zwischen Straße und Parlament zu sein, soll mit unseren Votenträger*innen im ~~AGH~~Abgeordnetenhaus gefestigt werden. Die Straße soll dabei ~~das wichtigste Korrektiv~~eine kontrollierende Gegenkraft einer progressiven Regierung bleiben. Denn parlamentarische Einbindung darf nicht zu ~~Konformität~~Anpassung führen, sondern muss als verlängerter Arm von sozialen Bewegungen in Regierungsarbeit ~~dienen~~wirken.

Von Zeile 33 bis 35:
Die europaweiten Proteste sind kein isoliertes Phänomen, sondern Teil einer globalen Welle des Widerstands gegen ~~Austerität, Prekarisierung~~staatliche Sparpolitik, unsichere Arbeits- und Lebensverhältnisse und politische Entmachtung junger Menschen. Durch diese Bewegungen entsteht ein neues

Von Zeile 40 bis 41:
Ressourcen zu nutzen und in der neuen Legislaturperiode aus Vernetzung zwischen Parlament und ~~St~~Straße mehr als nur Symbolpolitik zu machen.

Von Zeile 44 bis 49:
Beim Verbandstag im Herbst haben wir viel über die Zukunft der Grünen Jugend Berlin diskutiert. Die~~se~~ Ergebnisse ~~gießen~~fassen wir jetzt in ~~die Form eines Beschlusses~~einem Beschluss zusammen, um aus den Debatten Konsequenzen zu ziehen.

Wohnen ist keine Ware, Pflege ist politisch
~~'Deutsche~~2021 stimmten die Berlinerinnen im Volksentscheid dafür, große Wohnungskonzerne wie Deutsche Wohnen & Co ~~enteignen' wurde 2021 per Volksbegehren beschlossen~~zu vergesellschaften. Heute arbeitet die Bewegung eng mit Mieter*innenverbänden zusammen und hat gemeinsam

Von Zeile 54 bis 56:
Mieter*innen- und Arbeiter*innenkämpfe sind miteinander verschränkt, da beiden klar die Klassenfrage ~~zu Grunde~~zugrunde liegt. Wir dürfen sie nicht gegeneinander ausspielen. Stattdessen wollen wir lernen, diese Zusammenhänge zu benennen und

Von Zeile 92 bis 94 einfügen:
sondern hinter geschlossenen Türen. Das geht nicht an uns vorbei. Als Verband mobilisieren wir zu Demos, organisieren sie selbst und machen auf unseren Kanälen sichtbar, was andere lieber im Stillen beschließen würden.